

Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Technical Education, B.Sc. (61) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens (200)

Es sind eine Vorlesungen und drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20); SL-Nummer: 260 (4x)

Das Modul hat 11 LP.

Didaktik beruflichen Lernens I (SL 260#1)

Didaktik beruflichen Lernens I

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2023 - 23.05.2023 1211 - 105

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 06.06.2023 - 22.07.2023 1211 - 105

Kommentar Inhaltlich steht die Frage im Fokus, welchen Grundprinzipien berufliches Lernen in Schule und Betrieb folgt? In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Prinzipien thematisiert und diskutiert: Kompetenzorientierung Handlungsorientierung Gegenwart- und Zukunftsbezug Exemplarik Diversitätssensibilität Verknüpfung von Arbeiten und Lernen Lernortbezug

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Theorien des Lehrens und Lernens (SL 260#2)

Theorien des Lehrens und Lernens

Seminar
Steuber, Ariane

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 19.04.2023 - 19.07.2023 1211 - 105

Kommentar In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen beruflichen Lernens und Lehrens vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf behavioristischen, kognitivistischen und konstruktivistischen Lehr-Lerntheorien. Die Theorien werden in der Veranstaltung entwicklungshistorisch voneinander abgegrenzt und kritisch reflektiert. Neben den lerntheoretischen Grundlagen werden auch soziale, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens im schulischen Kontext thematisiert. Darauf aufbauend werden unterrichtsbezogene Anwendungsmöglichkeiten abgeleitet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

- Literatur
1. Seidel, Tina/Krapp, Andreas (Hrsg.) (2014): Pädagogische Psychologie. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.
 2. Edelmann, Walter/Wittmann, Simone (2019): Lernpsychologie. Mit Online-Material. 8., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.

Didaktik beruflichen Lernens II (SL 260#3)

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar
Wende, Jana

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Unterstützung unserer Lernplattform "plabs" (ILIAS) mit didaktischen und methodischen Konzepten sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese hinsichtlich der Anforderungen an berufsbildenden Schulen diskutiert und transferiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Schul- oder betriebspraktische Studien (SL 260#4)

Schulpraktische Studien - Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar
Wende, Jana

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen 'Didaktik des beruflichen Lernens I+II' zu besuchen.

Die Teilnehmer*innen werden dabei das berufsbildende Schulwesen unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.

Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt. Informationen zur Vergabe der Praktikumsplätze erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Grundlagen der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik (100)

Es sind zwei Vorlesungen zu belegen.

PL-Nummer: 110 (VbP); SL-Nummer: 160 (2x)

Das Modul hat 4 LP.

Arbeits- und Betriebspädagogik (SL 160#1)

Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Rita

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.04.2023 - 19.07.2023 1101 - F102

Kommentar Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die

Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkung Die Prüfungsleistung im Sommersemester wird als veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form eines Portfolios abgenommen und bezieht sich auf die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Berufs- und Wirtschaftspädagogik (SL 160#2)

Lehramt an berufsbildenden Schulen, M.Ed. (66) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (100)

Es sind vier Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 110 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 160 (4x)

Das Modul hat 12 LP.

Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse (SL 160#1)

How to: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernkonzepte

Seminar
Krause, Friederike

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar Angesichts der Transformation von Arbeit u. a. in Folge von Digitalisierung, Globalisierung oder des demografischen Wandels verändern sich neben Arbeitsprozessen auch die Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Beschäftigte. Für die Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Organisations- (meso) sowie Kompetenzentwicklung (mikro) einhergehen braucht es einer gezielten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.

Damit die Studierenden ein Handlungsrepertoire für die Gestaltung von lern- und kompetenzförderlichen Lehr-Lernarrangements entwickeln können, werden in dem Seminar zunächst berufs- und betriebspädagogische Theorien über Prozesse der Organisations- und Kompetenzentwicklung diskutiert und miteinander in Bezug gestellt. Aufbauend auf bereits bestehenden Modellen und Methoden zur Organisationsentwicklung sowie zur Kompetenzentwicklung im Lernort Betrieb werden ebendiese im Rahmen einer praxisorientierten Erprobungsphase exploriert, angewendet und im Hinblick auf die damit einhergehenden Chancen und Grenzen theoriebasiert reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar	Berufliche Inklusionspädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.
Bemerkung	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Methoden des selbstgesteuerten Lernens

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 233

Kommentar Eine sich zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft und die steigende Komplexität von Arbeits-/Geschäftsprozessen erfordern von Arbeitskräften lebenslanges Lernen und lösungsorientiertes, selbständiges, reflektiertes Herangehen an berufliche Anforderungen. Selbstgesteuertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

Dieses Seminar betrachtet zunächst die Ausprägungsformen der „Selbststeuerung“ innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz. Anschließend recherchieren die Teilnehmenden Methoden, die selbstgesteuertes Lernen (in der beruflichen Bildung) ermöglichen sollen, und erproben diese in der Seminargruppe, um sie abschließend einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufliche Sozialisation (SL 160 #2)

Berufliche Sozialisation

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Beruflichkeit 4.0

Seminar
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 08:15 - 09:45 17.04.2023 - 22.07.2023 1138 - 502

Kommentar Im Rahmen des Seminars erfolgt eine differenzierte Auseinandersetzung mit Konzepten von Arbeit, Beruf und Beruflichkeit. In diesem Kontext werden Wandlungsprozesse in ihrer Wirkung auf Individuen und Gesellschaft besprochen. Unter Berücksichtigung von Theorien zur beruflichen Sozialisation und sozialen Organisation von Arbeit wird diskutiert, wodurch Beschäftigte im Berufsleben geprägt werden und inwiefern Arbeit und Beruf zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung (SL 160#3)
Individuelle Projekte beruflicher Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Studierende im Berufsschullehramt lernen überwiegend theoretische und abstrakte Inhalte, die nicht direkt auf die praktische Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Dies kann durchaus sinnvoll sein, wenn sich auf dieser Grundlage Visionen und Konzepte entwickeln, die im späteren Berufsleben erprobt, umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Dafür bedarf es allerdings genauer Vorstellungen darüber, wie diese Konzepte einmal angewendet werden können. In dieser Veranstaltung erhalten Studierende darum Gelegenheit, solche Visionen individuell zu entwickeln und zu praxistauglichen Projekten auszuarbeiten. Sofern dies realisierbar sein sollte, besteht die zusätzliche Möglichkeit, diese Konzepte in konkreter Unterrichtspraxis umzusetzen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist mit einem individuellen Einzelgespräch verbunden.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6 (Praxisbezogene Studien).

Qualichaotisch: Qualitätsentwicklung und -sicherung in KMU

Seminar
Krause, Friederike

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1138 - 502

Kommentar Transformationsprozesse, wie z. B. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz (KI), Globalisierung oder der demografische Wandel prägen und verändern die Arbeitswelt, v. a. auch in kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Auf institutioneller Ebene verändern sich Produktions- und Arbeitsprozesse. Dies hat zur Folge, dass auch die Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Beschäftigte einem Wandel unterliegen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zunächst gesellschaftliche und technische Trends in ihrer Wirkung auf die Gestaltung von Arbeit betrachtet. Anschließend wird erarbeitet, welche Herausforderungen daraus auf institutioneller und individueller Ebene entstehen. Konkret wird analysiert, inwieweit der Wandel von Arbeit in den Unternehmen bspw. durch die Arbeit betrieblicher Interessenvertreter*innen (mit-)gestaltet werden kann. Es bleibt zu diskutieren, wie Prozesse der Organisations- und Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Prämissen sowohl nachhaltig, als auch qualitätsoffensiv gestaltet werden können.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

"Spezialverhalten" von Schüler/-innen im Spannungsfeld zwischen Disziplinproblemen und Ressourcen

Seminar
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen oder den Unterricht erheblich beeinträchtigen, ist u. a. in Form von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen gesetzlich vorgegeben. Wie aber können Lehrkräfte Lernenden begegnen, die Verhaltensweisen an den Tag legen, die keinesfalls regelwidrig sind oder auf einer diagnostizierten Lernschwierigkeit oder Beeinträchtigung basieren, aber als störend, sozial unangemessen oder provokativ erlebt werden - insbesondere von weniger erfahrenen Lehrpersonen, z. T. aber auch von Mitlernenden?

Der Umgang mit derartigem "Spezialverhalten" wird im Seminar anhand selbst gewählter Situationen in Rollenspielen zwischen Lehrperson und Lerngruppe erprobt und reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung (SL 160#4)

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 aus unerschiedlichen Gründen benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1 (Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik)

Individualisiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Berücksichtigung individueller Lernausgangslagen in zunehmend heterogenen Lerngruppen hat - insbesondere vor dem Hintergrund des Inklusionsdiskurses in der beruflichen Bildung - sowohl in der schulischen als auch der betrieblichen Ausbildung einen hohen Stellenwert. Im Seminar werden didaktische Ansätze zur individuellen Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in berufsschulischen und betrieblichen Kontexten vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

System beruflicher Bildung (200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 260 (3x)

Das Modul hat 9 LP.

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge (SL 260#1)

Ausschwitzbegegnungsprojekt

Exkursion
Schröder, Dirk

Mi Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2023 - 24.05.2023

Kommentar In diesem Seminar ist gemeinsam mit einer Schülergruppe der Berufseinstiegsschule am Goetheplatz und Gymnasiasten der Sophienschule Hannover die Organisation und Durchführung eines Friedens-Fußball-Jugendturniers in Auschwitz/Polen geplant. Die Besichtigung der Gedenkstätte Auschwitz ist obligatorisch und im Teilnahmepreis inkludiert. Dafür werden wir uns im Vorfeld einmal mit der Seminar- bzw. Schülergruppe treffen (Datum: Mi, den 24.05. nachmittags 14.00-18.00). Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Teilnahme an der Exkursion nach Auschwitz vom 30.05.- 04.06.23 ist die persönliche Anmeldung bei Dirk Schröder Voraussetzung (schroe@htp-tel.de, Tel: 015771430454). Die Kosten p.P. werden ca. 150,- € betragen inkl. Unterbringung und Verpflegung. Fußballspielen muss man nicht können zum Besuch dieses Seminars. Die Teilnahmezahl seitens der Studierenden ist auf 10 begrenzt.

Einführung in das Schulrecht

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Habitus-theorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?

Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitus­theorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe)

Lernen aus Sicht bedeutender Pädagog:innen

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar werden die Leitideen und Konzepte bedeutender Pädagog:innen von den Anfängen neuzeitlicher Pädagogik im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart mithilfe von 'Pädagogischen Portraits' erarbeitet. Dabei soll zunächst am Werk des Autors bzw. der Autorin selbst gearbeitet werden, um schließlich Anknüpfungspunkte für den eigenen berufsschulischen Unterricht abzuleiten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung (SL 260#2)

Changemanagement im berufsbildenden Alltag / Schulalltag

Seminar
Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.04.2023 - 18.07.2023 1138 - 502

Kommentar Organisationsentwicklung ohne Changemanagement ist undenkbar. Das gilt auch für Bildungsinstitutionen. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationsstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Changeprozesse, Change­faktoren und insbesondere das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Vahs, D., Weiand, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010

Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemanagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019

Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017

Diversity-Kompetenz in Schule und Betrieb

Seminar
Rühling, Shana

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.06.2023 - 16.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 17.06.2023 - 17.06.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1138 - 502

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns durch einen intersektionellen Ansatz mit Diversitäts­mustern in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Im Lehr-/ Lernprozess gilt es individuelle und kollektive Orientierungs- und Zuweisungsmuster zu

berücksichtigen, um die eigene professionelle Haltung als Lehrende zu stärken. Neben einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Vielfaltskategorien geht es auch darum, diversitätssensible Handlungsentwürfe für das eigene zukünftige Tätigkeitsfeld erproben zu können.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung (SL 260#3)

Bildungskooperationen

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Kooperation gilt vielfach als Voraussetzung für erfolgreiche Lern- und Arbeitsprozesse: Kooperatives Lernen soll die Sozialkompetenz fördern, von Lehrkräften wird Teamarbeit zur Lehrplanumsetzung gefordert, das Duale System basiert auf dem Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Netzwerkstrukturen dienen der Umsetzung innovativer Projekte.

Was aber kennzeichnet (erfolgreiche) Kooperation, was sind ihre Barrieren, Erfolgsfaktoren, Chancen und Herausforderungen? Diese Fragen sollen die Teilnehmenden des Seminars u. a. im Austausch mit Akteur/-innen der beruflichen Bildung beantworten können und dabei auch Einblicke in die interinstitutionelle Kooperation zur Gestaltung betrieblicher Lernprozesse erhalten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (300)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 310 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummer: 360 (3x)

Das Modul hat 9 LP.

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung (SL 360#1)

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich A mittwochs

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich B (donnerstags)

Seminar
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

- Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.
- In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.
- Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung (SL 360#2)

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 12.04.2023 - 26.07.2023 1211 - 233

Kommentar Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung sind national und international erklärte Ziele. Muss auch berufliche Bildung Nachhaltigkeit thematisieren, und wenn ja, wie? Welches sind die Zielgruppen, was sind ihre Voraussetzungen, wie die Ausgangsbedingungen an den Lernorten im Dualen System der beruflichen Ausbildung? Was sind die (intendierten) Ergebnisse langjähriger Umweltbildung in Zusammenspiel mit der großen Präsenz des Themas Klimawandel in den Medien? Gibt es Ansätze, die eine Bildung für nachhaltige Entwicklung erleichtern? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars ausgehend von Vorerfahrungen und mittels vertiefender Recherche durch die Teilnehmenden beantwortet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Veränderungsbegleitung in betrieblichen Change-Prozessen

Seminar
King, Manuel

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 10.06.2023 - 10.06.2023 1138 - 502

Kommentar Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist für Beschäftigte branchenübergreifend mit neuen Arbeitsbedingungen und Anforderungen verbunden. Doch wie laufen Change-Projekte ab und wieso scheitern viele Veränderungsvorhaben noch vor ihrer Umsetzung? Über ausgewählte Ansätze des Change Management wird der Umgang mit Widerständen in Change-Projekten diskutiert. Anschließend wird das emotional-kognitive Konstrukt "subjektives Sicherheitsgefühl" analysiert um zu verstehen, wie Betroffene mit Veränderungen im Arbeitskontext umgehen. Dazu werden relevante, theoriegeleitete Ansätze vorgestellt und empirisch eingeordnet.

Weiter werden konzeptionelle und empirische Zugänge erarbeitet, um das subjektive Sicherheitsgefühl in der Praxis zu erfassen.

Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird

nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik)

Berufsbildungsforschung (SL 360#3)

Berufsbildungsforschung

Seminar
Meyer, Rita

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung. Vertiefend wird dann der berufswissenschaftliche Forschungsansatz für den Bereich der gewerblich-technischen Berufe thematisiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufsbildungsforschung in der digitalen Transformation

Seminar
Seifert, Jennifer

Do wöchentl. 18:15 - 19:45 13.04.2023 - 25.05.2023 1211 - 225

Do wöchentl. 18:15 - 19:45 08.06.2023 - 20.07.2023 1211 - 225

Kommentar Die Arbeitswelt von Morgen wird auch durch die fortschreitende Digitalisierung anders aussehen als heute. Neue Technologien verändern die Arbeitswelt und damit auch wie wir aus- und weiterbilden. Berufsbildungsforschung muss auf diese veränderten Bedingungen eingehen - aber wie? Wie verändern sich Forschungsmethoden angesichts völlig neuer Bildungsformate? Um diese Frage zu beantworten, beginnen wir in diesem Seminar bei den Grundlagen von Bildungsforschung und ihren Methoden und setzen uns kritisch mit den Kriterien guter Forschung auseinander. Dazu analysieren wir aktuelle Forschungsprojekte und Programme und schärfen unseren Blick für die Kriterien passgenauer Methoden

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

keine SL

Das Modul hat 20 LP.

Lehramt an berufsbildenden Schulen für Fachbachelor, M.Ed. - LBS-Sprint (79) - Berufs- und Wirtschaftspädagogik (-)

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Es ändern sich ab 01.10.2022 mit unmittelbarer Wirkung wichtige Regularien zum Beispiel bzgl. der An- und Abmeldung von Prüfungsleistungen, zum Rücktritt von Prüfungsleistungen sowie die Melde- und Prüfungszeiträume.

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studienganglink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen

Bewerberinnen und Bewerber, die aus ihrem Studium mit Bachelorabschluss oder mit diesem gleichwertigen Abschluss nicht mindestens 16 Leistungspunkte (ECTS) in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und/oder keine einschlägige Berufsausbildung nachweisen können, müssen insgesamt mindestens 16 Leistungspunkte (ECTS) in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik erbringen.

In der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sind dies Leistungen im Umfang von 8 Leistungspunkten, die über den Besuch von vier Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengangs Technical Education – Berufs- und Wirtschaftspädagogik erbracht werden können. Im Einzelnen sind dies die Lehrveranstaltungen: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik Didaktik beruflichen Lernens I Didaktik beruflichen Lernens II.

In jeder Lehrveranstaltung ist eine Studienleistung zu erbringen, die spätestens zur Anmeldung zur Masterarbeit zu erbringen ist. Bitte wenden Sie sich zum Nachweis der Auflagen und bei Fragen an die Ansprechpartnerin Frau Prof. Dr. Julia Gillen.

Didaktik beruflichen Lernens I

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2023 - 23.05.2023 1211 - 105

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 06.06.2023 - 22.07.2023 1211 - 105

Kommentar Inhaltlich steht die Frage im Fokus, welchen Grundprinzipien berufliches Lernen in Schule und Betrieb folgt? In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Prinzipien thematisiert und diskutiert: Kompetenzorientierung Handlungsorientierung Gegenwart- und Zukunftsbezug Exemplarik Diversitätssensibilität Verknüpfung von Arbeiten und Lernen Lernortbezug

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar
Wende, Jana

Mo wöchentl. 10:15 - 11:45 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Unterstützung unserer Lernplattform "plabs" (ILIAS) mit didaktischen und methodischen Konzepten sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese hinsichtlich der Anforderungen an berufsbildenden Schulen diskutiert und transferiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Meyer, Rita

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 19.04.2023 - 19.07.2023 1101 - F102

Kommentar Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die

Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkung Die Prüfungsleistung im Sommersemester wird als veranstaltungsbegleitende Prüfung in Form eines Portfolios abgenommen und bezieht sich auf die Vorlesungen im Winter- und Sommersemester. Bitte melden Sie sich bei Stud.IP an.

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint) (100)

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 110 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 160, 161

Das Modul hat 6 LP.

Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse (SL 160)

How to: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernkonzepte

Seminar
Krause, Friederike

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar Angesichts der Transformation von Arbeit u. a. in Folge von Digitalisierung, Globalisierung oder des demografischen Wandels verändern sich neben Arbeitsprozessen auch die Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Beschäftigte. Für die Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Organisations- (meso) sowie Kompetenzentwicklung (mikro) einhergehen braucht es einer gezielten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.

Damit die Studierenden ein Handlungsrepertoire für die Gestaltung von lern- und kompetenzförderlichen Lehr-Lernarrangements entwickeln können, werden in dem Seminar zunächst berufs- und betriebspädagogische Theorien über Prozesse der Organisations- und Kompetenzentwicklung diskutiert und miteinander in Bezug gestellt. Aufbauend auf bereits bestehenden Modellen und Methoden zur Organisationsentwicklung sowie zur Kompetenzentwicklung im Lernort Betrieb werden ebendiese im Rahmen einer praxisorientierten Erprobungsphase exploriert, angewendet und im Hinblick auf die damit einhergehenden Chancen und Grenzen theoriebasiert reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Methoden des selbstgesteuerten Lernens

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 233

Kommentar Eine sich zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft und die steigende Komplexität von Arbeits-/Geschäftsprozessen erfordern von Arbeitskräften lebenslanges Lernen und lösungsorientiertes, selbständiges, reflektiertes Herangehen an berufliche Anforderungen. Selbstgesteuertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

Dieses Seminar betrachtet zunächst die Ausprägungsformen der „Selbststeuerung“ innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz. Anschließend recherchieren die Teilnehmenden Methoden, die selbstgesteuertes Lernen (in der beruflichen Bildung) ermöglichen sollen, und erproben diese in der Seminargruppe, um sie abschließend einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung (SL 161)

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 aus unzerschiedlichen Gründen benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1 (Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik)

Individualisiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Berücksichtigung individueller Lernausgangslagen in zunehmend heterogenen Lerngruppen hat - insbesondere vor dem Hintergrund des Inklusionsdiskurses in der beruflichen Bildung - sowohl in der schulischen als auch der betrieblichen Ausbildung einen hohen Stellenwert. Im Seminar werden didaktische Ansätze zur individuellen Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in berufsschulischen und betrieblichen Kontexten vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 233

Kommentar	Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.
Bemerkung	Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

System beruflicher Bildung (200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 210 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 260, 261, 262

Das Modul hat 9 LP.

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge (SL 260)

Einführung in das Schulrecht

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Habitus-theorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?

Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitus-theorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei

gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe)

Lernen aus Sicht bedeutender Pädagog:innen

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar werden die Leitideen und Konzepte bedeutender Pädagog:innen von den Anfängen neuzeitlicher Pädagogik im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart mithilfe von 'Pädagogischen Portraits' erarbeitet. Dabei soll zunächst am Werk des Autors bzw. der Autorin selbst gearbeitet werden, um schließlich Anknüpfungspunkte für den eigenen berufsschulischen Unterricht abzuleiten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung (SL 261)

Changemanagement im berufsbildenden Alltag / Schulalltag

Seminar
Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.04.2023 - 18.07.2023 1138 - 502

Kommentar Organisationsentwicklung ohne Changemanagement ist undenkbar. Das gilt auch für Bildungsinstitutionen. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationsstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.

Changeprozesse, Changefaktoren und insbesondere das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Vahs, D., Weiland, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010

Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemanagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019

Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017

Diversity-Kompetenz in Schule und Betrieb

Seminar
Rühling, Shana

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.06.2023 - 16.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 17.06.2023 - 17.06.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1138 - 502

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns durch einen intersektionellen Ansatz mit Diversitätsmustern in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Im Lehr-/ Lernprozess gilt es individuelle und kollektive Orientierungs- und Zuweisungsmuster zu berücksichtigen, um die eigene professionelle Haltung als Lehrende zu stärken. Neben einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Vielfaltskategorien geht es auch darum,

diversitätssensible Handlungsentwürfe für das eigene zukünftige Tätigkeitsfeld erproben zu können.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung (SL 262)

Bildungskooperationen

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Kooperation gilt vielfach als Voraussetzung für erfolgreiche Lern- und Arbeitsprozesse: Kooperatives Lernen soll die Sozialkompetenz fördern, von Lehrkräften wird Teamarbeit zur Lehrplanumsetzung gefordert, das Duale System basiert auf dem Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Netzwerkstrukturen dienen der Umsetzung innovativer Projekte.

Was aber kennzeichnet (erfolgreiche) Kooperation, was sind ihre Barrieren, Erfolgsfaktoren, Chancen und Herausforderungen? Diese Fragen sollen die Teilnehmenden des Seminars u. a. im Austausch mit Akteur/-innen der beruflichen Bildung beantworten können und dabei auch Einblicke in die interinstitutionelle Kooperation zur Gestaltung betrieblicher Lernprozesse erhalten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Gesetze, Finanzierung, Angebote und Exklusionsmechanismen der beruflichen Benachteiligtenförderung

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Für junge Menschen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, stehen unter anderem Bildungsgänge und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung im sog. Übergangssystem zur Verfügung. Doch dieses Übergangssystem erscheint entgegen dieser Benennung alles andere als systematisch. Vielmehr bezeichnet es ein Gewirr unterschiedlichster Bildungsgänge, Maßnahmen, Kostenträger und Rechtsgrundlagen, das sich zudem in ständigem Umbruch befindet und gerade von benachteiligten Jugendlichen kaum durchschaut werden kann. Trotzdem ist jede Lernmotivation unumgänglich an weiterführende Perspektiven gebunden. Benachteiligte Jugendliche müssen aber wissen, wozu sie lernen, was sie mit ihrem Wissen anfangen können und wie ihr persönlicher Weg ins Berufsleben aussehen könnte. Für Lehrerinnen und Lehrer kommt es darum darauf an, diesen wechselhaften Maßnahmenmedschungel zu verstehen und mit den Wünschen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu konkreten Berufsperspektiven zu verbinden. In diesem Seminar soll darum einerseits ein Überblick über das zeitgenössische Übergangssystem gegeben und andererseits darüber nachgedacht werden, mit welchen Methoden sich entsprechende Berufsperspektiven mit einzelnen Jugendlichen entwickeln lassen.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 4 (Institutionelle Differenzierung)

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint) (300)

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 310 (MP 20 oder HA 15 oder VbP); SL-Nummern: 360, 361

Das Modul hat 7 LP.

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung (SL 360) **Berufliche Bildung im internationalen Vergleich A mittwochs)**

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich B (donnerstags)

Seminar
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung (SL 361)

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 12.04.2023 - 26.07.2023 1211 - 233

Kommentar Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung sind national und international erklärte Ziele. Muss auch berufliche Bildung Nachhaltigkeit thematisieren, und wenn ja, wie? Welches sind die Zielgruppen, was sind ihre Voraussetzungen, wie die Ausgangsbedingungen an den Lernorten im Dualen System der beruflichen Ausbildung? Was sind die (intendierten) Ergebnisse langjähriger Umweltbildung in Zusammenspiel mit der großen Präsenz des Themas Klimawandel in den Medien? Gibt es Ansätze, die eine Bildung für nachhaltige Entwicklung erleichtern? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars ausgehend von Vorerfahrungen und mittels vertiefender Recherche durch die Teilnehmenden beantwortet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Veränderungsbegleitung in betrieblichen Change-Prozessen

Seminar
King, Manuel

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1138 - 502
Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1138 - 502
Sa Einzel 10:00 - 18:00 10.06.2023 - 10.06.2023 1138 - 502

Kommentar Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist für Beschäftigte branchenübergreifend mit neuen Arbeitsbedingungen und Anforderungen verbunden. Doch wie laufen Change-Projekte ab und wieso scheitern viele Veränderungsvorhaben noch vor ihrer Umsetzung? Über ausgewählte Ansätze des Change Management wird der Umgang mit Widerständen in Change-Projekten diskutiert. Anschließend wird das emotional-kognitive Konstrukt "subjektives Sicherheitsgefühl" analysiert um zu verstehen, wie Betroffene mit Veränderungen im Arbeitskontext umgehen. Dazu werden relevante, theoriegeleitete Ansätze vorgestellt und empirisch eingeordnet.

Weiter werden konzeptionelle und empirische Zugänge erarbeitet, um das subjektive Sicherheitsgefühl in der Praxis zu erfassen.

Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik)

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

keine SL

Das Modul hat 15 LP.

Studierende der Fachrichtung Pflege schreiben ihre Masterarbeit in der beruflichen Fachrichtung.

Lehramt an berufsbildenden Schulen, M.Ed. (66) - Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung (590)

Die fachspezifische Anlage des Teilstudiengangs Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung in der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Lehramt an Gymnasien tritt zum 30.09.2026 außer Kraft. Danach können Prüfungen in dem Fach dieses Studiengangs nicht mehr abgenommen werden.

Bitte belegen Sie mit oberster Priorität die Lehrveranstaltungen dieses Fachs im Master Lehramt an Gymnasien und schließen Sie Ihre Prüfungen möglichst zeitnah ab, idealerweise bis zum 30.09.2025.

Zur besseren Studienorganisation geben wir Ihnen das geplante Studien- und Prüfungsangebot im Rahmen der auslaufenden Betreuung als Übersicht hier bekannt:

<https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/m-ed-lbs-sozial-sonderpaedagogik-in-der-beruflichen-bildung/>

Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe (1200)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1210 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1260

Das Modul hat 7 LP.

7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik

Individuelle Projekte beruflicher Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Studierende im Berufsschullehramt lernen überwiegend theoretische und abstrakte Inhalte, die nicht direkt auf die praktische Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Dies kann durchaus sinnvoll sein, wenn sich auf dieser Grundlage Visionen und Konzepte entwickeln, die im späteren Berufsleben erprobt, umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Dafür bedarf es allerdings genauer Vorstellungen darüber, wie diese Konzepte einmal angewendet werden können. In dieser Veranstaltung erhalten Studierende darum Gelegenheit, solche Visionen individuell zu entwickeln und zu praxistauglichen Projekten auszuarbeiten. Sofern dies realisierbar sein sollte, besteht die zusätzliche Möglichkeit, diese Konzepte in konkreter Unterrichtspraxis umzusetzen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist mit einem individuellen Einzelgespräch verbunden.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6 (Praxisbezogene Studien).

7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik)

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik) (1300)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1310 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1360

Das Modul hat 7 LP.

8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung

8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung) **Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher**

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse (1400)

Es ist ein Seminar zu belegen.

PL-Nummer: keine; Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1460

Das Modul hat 3 LP.

9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Begleitseminar zum zweiten Schulpraktikum Sozial-/Sonderpädagogik

Seminar
Steuber, Ariane

Fr Einzel 14:00 - 18:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 24.06.2023 - 24.06.2023 1138 - 502

Kommentar Im Zuge des zweiten Schulpraktikums ist für Studierende des Unterrichtsfaches Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung auch ein Einsatz in der Berufseinstiegsschule vorgesehen. Im Seminar wird zum einen der Umgang mit individuellen Lernvoraussetzungen thematisiert. Zum anderen werden die zentralen Bausteine zum Verfassen von schriftlichen Unterrichtsentwürfen besprochen. Die Begleitveranstaltung ist verbunden mit einer eintägigen Nachbereitungsveranstaltung und einem individuellen Auswertungs- und Reflexionsgespräch. Die Nachbereitungstermine finden nach gemeinsamer Vereinbarung nach Abschluss des Praktikums im Wintersemester statt.

Bemerkung Ein weiterer Blocktermin nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen (1500)

Es sind drei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: 1510 (MP 15 oder HA 10-15 oder VbP); Eine Studienleistung pro Modul, SL-Nummer: 1560

Das Modul hat 7 LP.

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

Habitus-theorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Seminar

Koch, Martin

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?

Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitus-theorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe)

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

Ausschwitzbegegnungsprojekt

Exkursion
Schröder, Dirk

Mi Einzel 14:00 - 18:00 24.05.2023 - 24.05.2023

Kommentar In diesem Seminar ist gemeinsam mit einer Schülergruppe der Berufseinstiegsschule am Goetheplatz und Gymnasiasten der Sophienschule Hannover die Organisation und Durchführung eines Friedens-Fußball-Jugendturniers in Auschwitz/Polen geplant. Die Besichtigung der Gedenkstätte Auschwitz ist obligatorisch und im Teilnahmepreis inkludiert. Dafür werden wir uns im Vorfeld einmal mit der Seminar- bzw. Schülergruppe treffen (Datum: Mi, den 24.05. nachmittags 14.00-18.00). Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zur Teilnahme an der Exkursion nach Auschwitz vom 30.05.- 04.06.23 ist die persönliche Anmeldung bei Dirk Schröder Voraussetzung (schroe@htp-tel.de, Tel: 015771430454). Die Kosten p.P. werden ca. 150,- € betragen inkl. Unterbringung und Verpflegung. Fußballspielen muss man nicht können zum Besuch dieses Seminars. Die Teilnehmezahl seitens der Studierenden ist auf 10 begrenzt.

Gesetze, Finanzierung, Angebote und Exklusionsmechanismen der beruflichen Benachteiligtenförderung

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Für junge Menschen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, stehen unter anderem Bildungsgänge und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung im sog. Übergangssystem zur Verfügung. Doch dieses Übergangssystem erscheint entgegen dieser Benennung alles andere als systematisch. Vielmehr bezeichnet es ein Gewirr unterschiedlichster Bildungsgänge, Maßnahmen, Kostenträger und Rechtsgrundlagen, das sich zudem in ständigem Umbruch befindet und gerade von benachteiligten Jugendlichen kaum durchschaut werden kann. Trotzdem ist jede Lernmotivation unumgänglich an weiterführende Perspektiven gebunden. Benachteiligte Jugendliche müssen aber wissen, wozu sie lernen, was sie mit ihrem Wissen anfangen können und wie ihr persönlicher Weg ins Berufsleben aussehen könnte. Für Lehrerinnen und Lehrer kommt es darum darauf an, diesen wechselhaften Maßnahmenwust zu verstehen und mit den Wünschen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu konkreten Berufsperspektiven zu verbinden. In diesem Seminar soll darum einerseits ein Überblick

über das zeitgenössische Übergangssystem gegeben und andererseits darüber nachgedacht werden, mit welchen Methoden sich entsprechende Berufsperspektiven mit einzelnen Jugendlichen entwickeln lassen.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 4 (Institutionelle Differenzierung)

10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

Vertiefungsmodul (1600)

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Es sind zwei Seminare zu belegen.

PL-Nummer: keine

Nachweis über die Veranstaltungen

Das Modul hat 4 LP.

Masterarbeit (9998)

Es ist ein Kolloquium zu belegen.

PL-Nummer: 9997 (MA)

keine SL

Das Modul hat 20 LP.

Kolloquium

Master-Kolloquium

Seminar
Steuber, Ariane

Fr Einzel 14:00 - 16:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1138 - 502

Kommentar Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit. Thematisiert werden inhaltliche und formale Fragen, z.B. Aufbau der Arbeit, Fragestellung und roter Faden. Darüber hinaus werden Fragen zu Forschungsmethoden bei empirischen Arbeiten (Erhebungs- und/oder Auswertungsmethoden) erörtert. Bitte melden Sie sich per E-Mail an: ariane.steuber@ifbe.uni-hannover.de

Bemerkung Weitere Einzel- oder Kleingruppentermine nach Vereinbarung.
Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW PM 2 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

PM 2.1 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik (Seminar)

PM 2.2 Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung (Seminar)

BW PM 3 Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

PM 3.1 Grundlagen der EB/WB

PM 3.2 Exemplarische Themen- und Handlungsfelder der EB/WB

Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1 Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

BP 1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

How to: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernkonzepte

Seminar
Krause, Friederike

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar Angesichts der Transformation von Arbeit u. a. in Folge von Digitalisierung, Globalisierung oder des demografischen Wandels verändern sich neben Arbeitsprozessen auch die Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Beschäftigte. Für die Bewältigung der Herausforderungen, die mit der Organisations- (meso) sowie Kompetenzentwicklung (mikro) einhergehen braucht es einer gezielten Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.

Damit die Studierenden ein Handlungsrepertoire für die Gestaltung von lern- und kompetenzförderlichen Lehr-Lernarrangements entwickeln können, werden in dem Seminar zunächst berufs- und betriebspädagogische Theorien über Prozesse der Organisations- und Kompetenzentwicklung diskutiert und miteinander in Bezug gestellt. Aufbauend auf bereits bestehenden Modellen und Methoden zur Organisationsentwicklung sowie zur Kompetenzentwicklung im Lernort Betrieb werden ebendiese im Rahmen einer praxisorientierten Erprobungsphase exploriert, angewendet und im Hinblick auf die damit einhergehenden Chancen und Grenzen theoriebasiert reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Methoden des selbstgesteuerten Lernens

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 08:15 - 09:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 233

Kommentar Eine sich zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft und die steigende Komplexität von Arbeits-/Geschäftsprozessen erfordern von Arbeitskräften lebenslanges Lernen und lösungsorientiertes, selbständiges, reflektiertes Herangehen an berufliche Anforderungen. Selbstgesteuertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

Dieses Seminar betrachtet zunächst die Ausprägungsformen der „Selbststeuerung“ innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz. Anschließend recherchieren die Teilnehmenden Methoden, die selbstgesteuertes Lernen (in der beruflichen Bildung) ermöglichen sollen, und erproben diese in der Seminargruppe, um sie abschließend einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BP 1.2 Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Beruflichkeit 4.0

Seminar
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 08:15 - 09:45 17.04.2023 - 22.07.2023 1138 - 502

Kommentar Im Rahmen des Seminars erfolgt eine differenzierte Auseinandersetzung mit Konzepten von Arbeit, Beruf und Beruflichkeit. In diesem Kontext werden Wandlungsprozesse in ihrer Wirkung auf Individuen und Gesellschaft besprochen. Unter Berücksichtigung von Theorien zur beruflichen Sozialisation und sozialen Organisation von Arbeit wird diskutiert, wodurch Beschäftigte im Berufsleben geprägt werden und inwiefern Arbeit und Beruf zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BP 1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Individuelle Projekte beruflicher Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Studierende im Berufsschullehramt lernen überwiegend theoretische und abstrakte Inhalte, die nicht direkt auf die praktische Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Dies kann durchaus sinnvoll sein, wenn sich auf dieser Grundlage Visionen und Konzepte entwickeln, die im späteren Berufsleben erprobt, umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Dafür bedarf es allerdings genauer Vorstellungen darüber, wie diese Konzepte einmal angewendet werden können. In dieser Veranstaltung erhalten Studierende darum Gelegenheit, solche Visionen individuell zu entwickeln und zu praxistauglichen Projekten auszuarbeiten. Sofern dies realisierbar sein sollte, besteht die zusätzliche Möglichkeit, diese Konzepte in konkreter Unterrichtspraxis umzusetzen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist mit einem individuellen Einzelgespräch verbunden.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6 (Praxisbezogene Studien).

Qualichaotisch: Qualitätsentwicklung und -sicherung in KMU

Seminar
Krause, Friederike

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1138 - 502

Kommentar Transformationsprozesse, wie z. B. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz (KI), Globalisierung oder der demografische Wandel prägen und verändern die Arbeitswelt, v. a. auch in kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Auf institutioneller Ebene verändern

sich Produktions- und Arbeitsprozesse. Dies hat zur Folge, dass auch die Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an Beschäftigte einem Wandel unterliegen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zunächst gesellschaftliche und technische Trends in ihrer Wirkung auf die Gestaltung von Arbeit betrachtet. Anschließend wird erarbeitet, welche Herausforderungen daraus auf institutioneller und individueller Ebene entstehen. Konkret wird analysiert, inwieweit der Wandel von Arbeit in den Unternehmen bspw. durch die Arbeit betrieblicher Interessenvertreter*innen (mit-)gestaltet werden kann. Es bleibt zu diskutieren, wie Prozesse der Organisations- und Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Prämissen sowohl nachhaltig, als auch qualitätsoffensiv gestaltet werden können.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

"Spezialverhalten" von Schüler/-innen im Spannungsfeld zwischen Disziplinproblemen und Ressourcen

Seminar
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Der Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die gegen die Schulordnung verstoßen oder den Unterricht erheblich beeinträchtigen, ist u. a. in Form von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen gesetzlich vorgegeben. Wie aber können Lehrkräfte Lernenden begegnen, die Verhaltensweisen an den Tag legen, die keinesfalls regelwidrig sind oder auf einer diagnostizierten Lernschwierigkeit oder Beeinträchtigung basieren, aber als störend, sozial unangemessen oder provokativ erlebt werden - insbesondere von weniger erfahrenen Lehrpersonen, z. T. aber auch von Mitlernenden?

Der Umgang mit derartigem "Spezialverhalten" wird im Seminar anhand selbst gewählter Situationen in Rollenspielen zwischen Lehrperson und Lerngruppe erprobt und reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BP 1.4 Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung **Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik**

Vorlesung
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 aus unterschiedlichen Gründen benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1 (Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik)

Individualisiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Berücksichtigung individueller Lernausgangslagen in zunehmend heterogenen Lerngruppen hat - insbesondere vor dem Hintergrund des Inklusionsdiskurses in der beruflichen Bildung - sowohl in der schulischen als auch der betrieblichen Ausbildung einen hohen Stellenwert. Im Seminar werden didaktische Ansätze zur individuellen Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in berufsschulischen und betrieblichen Kontexten vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem: a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit, b) sprachdiagnostische Grundlagen, c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht, d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen, e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Bemerkung Das Seminar umfasst klassische Präsenzphasen und digitale Lerneinheiten.

BW BP 2 System beruflicher Bildung

BP 2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Einführung in das Schulrecht

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 12:15 - 13:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1138 - 502

Kommentar „Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebenso oft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzliche Vorgaben, deren Einordnung und Lesart sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um den Teilnehmenden rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Habitustheorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar	<p>Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?</p> <p>Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitusstheorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.</p>
Bemerkung	<p>Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe)</p>

Lernen aus Sicht bedeutender Pädagog:innen

Seminar
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 12:15 - 13:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar	<p>Im Seminar werden die Leitideen und Konzepte bedeutender Pädagog:innen von den Anfängen neuzeitlicher Pädagogik im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart mithilfe von 'Pädagogischen Portraits' erarbeitet. Dabei soll zunächst am Werk des Autors bzw. der Autorin selbst gearbeitet werden, um schließlich Anknüpfungspunkte für den eigenen berufsschulischen Unterricht abzuleiten.</p>
Bemerkung	<p>Bitte melden Sie sich über StudIP an.</p>

BP 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung Changemanagement im berufsbildenden Alltag / Schulalltag

Seminar
Bickmann, Heike

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 17.04.2023 - 18.07.2023 1138 - 502

Kommentar	<p>Organisationsentwicklung ohne Changemanagement ist undenkbar. Das gilt auch für Bildungsinstitutionen. Die Fähigkeiten, agil zu handeln sowie sich permanent auf Veränderungen einzustellen, werden von Mitarbeitenden erwartet. Changeability, eine generelle Fähigkeit sich zu verändern, wird zur Schlüsselkompetenz. Sie geht über die reine Anwendung von Tools und Techniken hinaus. Eine veränderte Kommunikationsstruktur, verstärkte Zusammenarbeit und Organisation ist gefordert. Schnittstellen sind einzubinden, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen.</p> <p>Changeprozesse, Changefaktoren und insbesondere das Anwenden von Changemethoden und -praktiken werden im Seminar betrachtet und erörtert und wo möglich, erprobt.</p>
Bemerkung	<p>Bitte melden Sie sich über StudIP an.</p>
Literatur	<p>Vahs, D., Weiland, A.: Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart 2010</p> <p>Doppler, K., Lauterburg, Ch.: Changemanagement, den Unternehmenswandel gestalten, 14. aktualisierte Auflage, Frankfurt/ New York 2019</p> <p>Kantelberg, K. (Hrsg.): Changemanagement an Schulen: Erfolgreich führen in Veränderungsprozessen (Praxishilfen Schule), Kronach 2017</p>

Diversity-Kompetenz in Schule und Betrieb

Seminar

Sommer 2023

28

Rühling, Shana

Fr Einzel 14:00 - 18:00 16.06.2023 - 16.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 17.06.2023 - 17.06.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 09:00 - 17:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1138 - 502

Kommentar In diesem Seminar beschäftigen wir uns durch einen intersektionellen Ansatz mit Diversitätsmustern in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Im Lehr-/Lernprozess gilt es individuelle und kollektive Orientierungs- und Zuweisungsmuster zu berücksichtigen, um die eigene professionelle Haltung als Lehrende zu stärken. Neben einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Vielfaltskategorien geht es auch darum, diversitätssensible Handlungsentwürfe für das eigene zukünftige Tätigkeitsfeld erproben zu können.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BP 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung **Bildungskooperationen**

Seminar
Jacobs, Anne

Di wöchentl. 10:15 - 11:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Kooperation gilt vielfach als Voraussetzung für erfolgreiche Lern- und Arbeitsprozesse: Kooperatives Lernen soll die Sozialkompetenz fördern, von Lehrkräften wird Teamarbeit zur Lehrplanumsetzung gefordert, das Duale System basiert auf dem Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Netzwerkstrukturen dienen der Umsetzung innovativer Projekte.

Was aber kennzeichnet (erfolgreiche) Kooperation, was sind ihre Barrieren, Erfolgsfaktoren, Chancen und Herausforderungen? Diese Fragen sollen die Teilnehmenden des Seminars u. a. im Austausch mit Akteur/-innen der beruflichen Bildung beantworten können und dabei auch Einblicke in die interinstitutionelle Kooperation zur Gestaltung betrieblicher Lernprozesse erhalten.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Gesetze, Finanzierung, Angebote und Exklusionsmechanismen der beruflichen Benachteiligtenförderung

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Für junge Menschen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, stehen unter anderem Bildungsgänge und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung im sog. Übergangssystem zur Verfügung. Doch dieses Übergangssystem erscheint entgegen dieser Benennung alles andere als systematisch. Vielmehr bezeichnet es ein Gewirr unterschiedlichster Bildungsgänge, Maßnahmen, Kostenträger und Rechtsgrundlagen, das sich zudem in ständigem Umbruch befindet und gerade von benachteiligten Jugendlichen kaum durchschaut werden kann. Trotzdem ist jede Lernmotivation unumgänglich an weiterführende Perspektiven gebunden. Benachteiligte Jugendliche müssen aber wissen, wozu sie lernen, was sie mit ihrem Wissen anfangen können und wie ihr persönlicher Weg ins Berufsleben aussehen könnte. Für Lehrerinnen und Lehrer kommt es darum darauf an, diesen wechselhaften Maßnahmenwuschel zu verstehen und mit den Wünschen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu konkreten Berufsperspektiven zu verbinden. In diesem Seminar soll darum einerseits ein Überblick über das zeitgenössische Übergangssystem gegeben und andererseits darüber nachgedacht werden, mit welchen Methoden sich entsprechende Berufsperspektiven mit einzelnen Jugendlichen entwickeln lassen.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 4 (Institutionelle Differenzierung)

BW BP 3 Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BP 3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich A mittwochs)

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 12.04.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich B (donnerstags)

Seminar
Jacobs, Anne

Do wöchentl. 08:15 - 09:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o. g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BP 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Seminar
Jacobs, Anne

Mi wöchentl. 08:15 - 09:45 12.04.2023 - 26.07.2023 1211 - 233

Kommentar Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung sind national und international erklärte Ziele. Muss auch berufliche Bildung Nachhaltigkeit thematisieren, und wenn ja, wie? Welches sind die Zielgruppen, was sind ihre Voraussetzungen, wie die Ausgangsbedingungen an den Lernorten im Dualen System der beruflichen Ausbildung? Was sind die (intendierten) Ergebnisse langjähriger Umweltbildung in Zusammenspiel mit der großen Präsenz des Themas Klimawandel in den Medien? Gibt es Ansätze, die eine Bildung für nachhaltige Entwicklung erleichtern? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars ausgehend von Vorerfahrungen und mittels vertiefender Recherche durch die Teilnehmenden beantwortet.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Veränderungsbegleitung in betrieblichen Change-Prozessen

Seminar
King, Manuel

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1138 - 502

Sa Einzel 10:00 - 18:00 10.06.2023 - 10.06.2023 1138 - 502

Kommentar Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ist für Beschäftigte branchenübergreifend mit neuen Arbeitsbedingungen und Anforderungen verbunden. Doch wie laufen Change-Projekte ab und wieso scheitern viele Veränderungsvorhaben noch vor ihrer Umsetzung? Über ausgewählte Ansätze des Change Management wird der Umgang mit Widerständen in Change-Projekten diskutiert. Anschließend wird das emotional-kognitive Konstrukt "subjektives Sicherheitsgefühl" analysiert um zu verstehen, wie Betroffene mit Veränderungen im Arbeitskontext umgehen. Dazu werden relevante, theoriegeleitete Ansätze vorgestellt und empirisch eingeordnet.

Weiter werden konzeptionelle und empirische Zugänge erarbeitet, um das subjektive Sicherheitsgefühl in der Praxis zu erfassen.

Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik)

BP 3.3 Berufsbildungsforschung

Berufsbildungsforschung

Seminar
Meyer, Rita

Do wöchentl. 10:15 - 11:45 13.04.2023 - 20.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung. Vertiefend wird dann der berufswissenschaftliche Forschungsansatz für den Bereich der gewerblich-technischen Berufe thematisiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Berufsbildungsforschung in der digitalen Transformation

Seminar
Seifert, Jennifer

Do wöchentl. 18:15 - 19:45 13.04.2023 - 25.05.2023 1211 - 225

Do wöchentl. 18:15 - 19:45 08.06.2023 - 20.07.2023 1211 - 225

Kommentar Die Arbeitswelt von Morgen wird auch durch die fortschreitende Digitalisierung anders aussehen als heute. Neue Technologien verändern die Arbeitswelt und damit auch wie wir aus- und weiterbilden. Berufsbildungsforschung muss auf diese veränderten Bedingungen eingehen - aber wie? Wie verändern sich Forschungsmethoden angesichts völlig neuer Bildungsformate? Um diese Frage zu beantworten, beginnen wir in diesem Seminar bei den Grundlagen von Bildungsforschung und ihren Methoden und setzen uns kritisch mit den Kriterien guter Forschung auseinander. Dazu analysieren wir aktuelle Forschungsprojekte und Programme und schärfen unseren Blick für die Kriterien passgenauer Methoden

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW BP 4 Betriebs- und Arbeitspädagogik

BP 4.1 Forschungs- und Praxisfelder

BP 4.2 Methoden der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

BW BP 5 Praxisbezogene Forschung

BP 5.1 Forschungsprojekt incl. Begleitseminar

BW BP Modul Masterarbeit - Kolloquium

Begleitseminar zum Forschungsmodul und Kolloquium

Seminar
Meyer, Rita

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 11.04.2023 - 20.07.2023 1138 - 502

Kommentar Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl im Forschungsmodul und der Masterarbeit zu reflektieren, die inhaltliche Struktur sowie die methodische Vorgehensweise zu diskutieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (EB)

BW EB 1 Theorie der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 1.1 Lern- und bildungstheoretische Perspektiven lebensbegleitender Bildung

Individuum. Weiterbildung. Partizipation.

Seminar
Heidemann, Lena

Di wöchentl. 12:15 - 13:45 18.04.2023 - 18.07.2023 1138 - 502

Kommentar Weiterbildung ist ein zentraler Bestandteil Lebenslangen Lernens. Individuen sind aufgefordert, aktiv an (Weiter-)Bildung teilzuhaben. Die Ausprägungen der Partizipation - an Weiterbildung und durch Weiterbildung - sind dabei vielschichtig und zugleich höchst unterschiedlich.

Ausgehend von theoretischen Ansätzen und auf Basis empirischer Befunde werden im Seminar Verbindungslinien von Individuum, Weiterbildung und Partizipation diskutiert. Wer partizipiert an Weiterbildung und warum - oder auch nicht?

Den Kern des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit Forschungen zur Weiterbildungsbeteiligung inkl. Bildungsberichterstattung und -monitoring. Ziel ist die Sensibilisierung für theoretische Begründungen, empirische Zugänge und den Umgang mit Befunden.

EB 1.2 Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Seminar
Robak, Steffi

Mo wöchentl. 12:15 - 13:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1138 - 502

Kommentar Erwachsenenbildung/Weiterbildung zeichnet sich durch eine hohe Pluralität ihrer Träger und Institutionen aus. Dabei müssen in allen Institutionen Standards der Professionalität realisiert werden.

Im Seminar werden einerseits die verschiedenen Institutionen in ihren Strukturen und Profilen betrachtet und andererseits zentrale Tätigkeitsanforderungen vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse diskutiert sowie um Praxisbeobachtungen ergänzt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

EB 1.3 Lernkultur, Bildungsmanagement, Programmplanung

Digitale Transformation und Pädagogik: Gestaltungsaufgaben und Zukunftsperspektiven

Seminar
Kühn, Christian

Do Einzel 10:00 - 11:00 13.04.2023 - 13.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe Auftakt online

Do Einzel 14:00 - 18:00 11.05.2023 - 11.05.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.05.2023 - 12.05.2023 1138 - 502

Do Einzel 14:00 - 18:00 08.06.2023 - 08.06.2023 1138 - 502

Do Einzel 14:00 - 18:00 15.06.2023 - 15.06.2023 1138 - 502

Do Einzel 14:00 - 18:00 06.07.2023 - 06.07.2023 1138 - 502

Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.07.2023 - 07.07.2023 1138 - 502

Kommentar Die digitale Transformation hat die Bedeutung der Pädagogik für Politik und Wirtschaft untermauert, aber eine begründete Haltung fehlt noch. In diesem Seminar untersuchen wir intensiv die Logiken, Strukturen und Bedingungen des Digitalen und betrachten die Rolle der Pädagogik als Konstrukteurin technologischer Lehr-Lernarchitekturen. Themenblöcke sind technologische, soziologische und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Digitalisierung, die Anthropologie des Digitalen, Utopien und Dystopien zur Bildungszukunft sowie eine Bildungstheorie für das Digitale. Seien Sie dabei, um die Zukunft der Pädagogik im digitalen Zeitalter zu gestalten!
PS: Formulierung des Titels als auch der Seminarbeschreibung stammen von ChatGPT ;-)

Bemerkung Das Seminar findet als Blockseminar mit einem digitalen Auftakttermin statt mit folgenden Terminen:

Do: 13.04.: 10-11 Uhr: virtueller Auftakt

11.05. und 12.05 (1. Block)

08.06. und 15.06. (2. Block)

06.07. und 07.07. (3. Block)

BW EB 2 Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 2.1 Institutionen- und Programmforschung

Programme als Sedimente pädagogischen Handelns

Seminar

Robak, Steffi

Fr	wöchentl.	10:15 - 11:45	14.04.2023 - 26.05.2023	1138 - 502
Mo	Einzel	14:15 - 15:45	17.04.2023 - 17.04.2023	1138 - 502
Fr	Einzel	10:15 - 13:45	28.04.2023 - 28.04.2023	1138 - 502
Mo	Einzel	14:15 - 15:45	05.06.2023 - 05.06.2023	1138 - 502
Fr	wöchentl.	10:15 - 11:45	09.06.2023 - 22.07.2023	1138 - 502
Fr	Einzel	10:15 - 13:45	23.06.2023 - 23.06.2023	1138 - 502

Kommentar Angebotstexte und deren Bündelung zu Programmen sind mehr als bloße Gebrauchstexte. Sie sind das sedimentierte Ergebnis kreativen und professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Programmforschung als genuin erwachsenenpädagogische Methode erschließt diese Dokumente unter spezifischen Fragestellungen auf systematisch-methodische Weise. Im Seminar erhalten Sie im ersten Teil neben einer theoretischen Einführung darin, was Programme sind und wie diese analysiert werden, auch eine exemplarische Auswahl an Erkenntnissen aus der Programmforschung. Im zweiten Teil führen Sie selbst eine kleine Programmanalyse durch und werten die gewonnenen Daten aus. Dies geschieht in einer begleiteten und angeleiteten Kleingruppenarbeit.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

EB 2.2 Spezifische Themenfelder und Perspektiven der Bildungsforschung

Lehr-Lernsettings 2023: Erforschung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenenalter

Seminar
Robak, Steffi

Di	wöchentl.	10:15 - 11:45	11.04.2023 - 18.07.2023	1138 - 502
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Lern- und Bildungsprozesse im Erwachsenenalter sind vielschichtig und mehrdimensional. Bildungswissenschaftler*innen sind herausgefordert, die Komplexität aus wissenschaftlicher Perspektive zu begreifen, Lern- und Bildungsprozesse selbst besser zu verstehen und die Prozesse professionell begleiten und gestalten zu können. Bestandteil des Seminars sind ausgewählte theoretische Aspekte, methodische Zugänge und praktische Herangehensweisen zur Erforschung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenenalter.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW EB 3 Professionelles Handeln in Tätigkeitsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 3.1 Steuerung und Gestaltung in (Institutionen) der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 3.2 Angebotsentwicklung und Gestaltung von Lehr-Lernarrangements

BW EB 4 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 4.1 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB I

EB 4.2 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB II

BW EB Modul Masterarbeit - Kolloquium

Kolloquium: Mentoring zur Masterarbeit

Seminar
Robak, Steffi

Fr	wöchentl.	12:15 - 13:45	14.04.2023 - 21.07.2023	1138 - 502
----	-----------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in der Masterarbeitsphase

Bemerkung Zum Seminarstart werden die weiteren Termine bedarfsorientiert festgelegt.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an alle Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schluesselkompetenzen.html> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/>

Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik

Ab dem WS 2022/23 besteht die Möglichkeit im Rahmen des Masterstudiengangs LBS und LBS für Fachbachelor (LBS-Sprint) einen Studienschwerpunkt „Berufliche Inklusionspädagogik“ zu absolvieren. Auch Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften haben über die Vertiefungsrichtung Berufliche Inklusionspädagogik Zugang.

Mit diesem Studienschwerpunkt erwerben die Studierenden eine Grundqualifikation für den pädagogischen Umgang mit den heterogenen Zielgruppen sog. benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Sie befähigt unter anderem für den Unterricht junger Menschen in der schulischen und außerschulischen Berufsvorbereitung, die aus unterschiedlichen Gründen keine Berufsausbildung antreten konnten. Im weiteren Sinne werden Kompetenzen für das individuelle Verständnis, die Förderung und Motivation von Menschen mit wenig erfolgreichen Schullaufbahnen, einen zieldifferenten kompetenzorientierten Unterricht, die individuelle Planung von Berufsperspektiven und ein gesellschaftliches Verständnis von sozialer Bildungsungleichheit vermittelt.

Die Belegung dieses Studienschwerpunkts wird in Form einer zusätzlichen Studienbescheinigung im Sinne eines besonderen Kompetenzerwerbs am Ende des Studiums vom Fach Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung bescheinigt.

Um einen solchen Studienschwerpunkt zu absolvieren, belegen die Studierenden im regulären Curriculum der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sechs Veranstaltungen aus den folgenden Inhaltsbereichen:

1. Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik
2. Subjektperspektive
3. Gruppenbezogene Didaktik
4. Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven
5. Gesellschaftliche Hintergründe
6. Praxisbezogene Studien

Die betreffenden Lehrveranstaltungen werden innerhalb der bestehenden Module der einzelnen Studiengänge angeboten und jeweils als für die Studienbescheinigung geeignet im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung
Koch, Martin

Mo wöchentl. 16:15 - 17:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 250.000 aus unerschiedlichen Gründen benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum

ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und von Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1 (Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik)

Subjektperspektive

Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:15 - 19:45 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Gruppenbezogene Didaktik

Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:15 - 17:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik)

Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven

Gesetze, Finanzierung, Angebote und Exklusionsmechanismen der beruflichen Benachteiligtenförderung

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 10:15 - 11:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Für junge Menschen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, stehen unter anderem Bildungsgänge und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung im sog. Übergangssystem zur Verfügung. Doch dieses Übergangssystem erscheint entgegen dieser Benennung alles andere als systematisch. Vielmehr bezeichnet es ein Gewirr unterschiedlichster Bildungsgänge, Maßnahmen, Kostenträger und Rechtsgrundlagen, das sich zudem in ständigem Umbruch befindet und gerade von benachteiligten Jugendlichen kaum durchschaut werden kann. Trotzdem ist jede Lernmotivation unumgänglich an weiterführende Perspektiven gebunden. Benachteiligte Jugendliche müssen aber wissen, wozu sie lernen, was sie mit ihrem Wissen anfangen können und wie ihr persönlicher Weg ins Berufsleben aussehen könnte. Für Lehrerinnen und Lehrer kommt es darum darauf an, diesen wechselhaften Maßnahmenchungel zu verstehen und mit den Wünschen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu konkreten Berufsperspektiven zu verbinden. In diesem Seminar soll darum einerseits ein Überblick über das zeitgenössische Übergangssystem gegeben und andererseits darüber nachgedacht werden, mit welchen Methoden sich entsprechende Berufsperspektiven mit einzelnen Jugendlichen entwickeln lassen.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 4 (Institutionelle Differenzierung)

Gesellschaftliche Hintergründe

Habitus-theorien als Grundlage einer historisch fundierten beruflichen Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:15 - 19:45 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 225

Kommentar Warum sind Menschen so wie sie sind, warum verhalten sie sich so unterschiedlich und warum gibt es einen konstanten Teil der Gesellschaft, der an Bildungsanforderungen scheitert? Diese für die berufliche Förderpädagogik grundlegenden Fragen sind eigentlich leicht zu beantworten: Alles gelebte Leben bereitet uns auf etwas vor, was wahrscheinlich vor uns liegt. Und weil wir unter unterschiedlichen Umständen leben, lernen wir uns unterschiedlich zu verhalten. Darum ist alles Verhalten auf seine Weise vernünftig. Doch warum verlaufen unsere Leben so unterschiedlich und woher kommt die Vernunft, die jeweils dazu passt?

Einen Ansatzpunkt zum Verständnis bietet die Habitus-theorie Pierre Bourdieus. Sie beschreibt den Habitus als Orientierungsmuster, nach dem wir unser Leben unter unterschiedlichen Umständen zu bewältigen lernen. Die Vernunft, die wir dabei gebrauchen, war immer schon vor uns auf der Welt und wir passen sie unseren besonderen Lebensbedingungen an. In diesem Seminar sollen Auszüge solcher Theorien gelesen und auf konkrete Fallbeispiele bezogen werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe)

Praxisbezogene Studien

Individuelle Projekte beruflicher Inklusionspädagogik

Seminar
Koch, Martin

Fr wöchentl. 12:15 - 13:45 14.04.2023 - 21.07.2023 1211 - 225

Kommentar Studierende im Berufsschullehramt lernen überwiegend theoretische und abstrakte Inhalte, die nicht direkt auf die praktische Unterrichtstätigkeit vorbereiten. Dies kann durchaus sinnvoll sein, wenn sich auf dieser Grundlage Visionen und Konzepte entwickeln, die im späteren Berufsleben erprobt, umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Dafür bedarf es allerdings genauer Vorstellungen darüber, wie diese Konzepte einmal angewendet werden können. In dieser Veranstaltung erhalten Studierende darum Gelegenheit, solche Visionen individuell zu entwickeln und zu praxistauglichen Projekten

	auszuarbeiten. Sofern dies realisierbar sein sollte, besteht die zusätzliche Möglichkeit, diese Konzepte in konkreter Unterrichtspraxis umzusetzen.
Bemerkung	Die Veranstaltung ist mit einem individuellen Einzelgespräch verbunden.
	Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6 (Praxisbezogene Studien).

Studienbescheinigung China-Kompetenz

Ringvorlesung China: Urbanisierung und ländliche Entwicklung [online]

Vorlesung
Grieß, Bettina

Di 14-täglich 14:15 - 15:45 02.05.2023 - 16.05.2023

Bemerkung zur online

Gruppe

Di Einzel 14:15 - 15:45 23.05.2023 - 23.05.2023

Bemerkung zur online

Gruppe

Di wöchentl. 14:15 - 15:45 20.06.2023 - 11.07.2023

Bemerkung zur online

Gruppe

Kommentar Noch 2010 lebten in der Volksrepublik China, dem bevölkerungsreichsten Land der Welt, mehr Menschen auf dem Land als in den Städten. Heutzutage beträgt die Urbanisierungsrate über 63%, und sechs der zehn Megastädte mit mehr als 10 Millionen Einwohnern liegen in China. Die Herausforderungen bestehen zum einen darin, diese riesigen Ballungszentren lebenswert zu gestalten sowie die Binnenmigration zu kanalisieren. Zum anderen aber auch darin, die Entwicklung ländlicher Gegenden voranzubringen.

Die Ringvorlesung China beleuchtet diese Prozesse sowohl aus stadtplanerischer als auch aus soziologischer und politischer Perspektive und schildert die Entwicklungen anhand einiger Fallbeispiele.

Prof. Dr. Bettina Gransow-van Treeck (Berlin): Megastadtentwicklung und informelle Urbanisierung

NN

NN

Dr. Peter Kreuzberger (Berlin): Entwicklung der Region Zhangjiakou

Prof. Dr. Elena Meyer-Clement (Kopenhagen): Urbanisierung am Rand der Städte und „neuartigen Urbanisierung

Dr. Eduard Kögel (Berlin): Fallbeispiele ländliche Entwicklung

Bemerkung

Anmeldungen sind ab

Dienstag, den 04.04.2023, 9:00 Uhr möglich:

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de